



Postoperative Nasenpflege nach Anweisung

- Schnäuzverbot für 2 Wochen
- Okklusion der Nase für 7-10 Tage nach der Operation
- Nasendusche 2-3x täglich für mind. 2 Wochen verwenden – diese erhalten Sie während des stationären Aufenthaltes
- Kortisonhaltiges Nasenspray für 2-6 Monate 2x2 Hub täglich nach Operation bei Polypen der Nasennebenhöhlen, falls von uns empfohlen
- Regelmäßige Vorstellung beim niedergelassenen HNO-Kollegen zur Lokalkontrolle und ggf. Nasenpflege

Wir wünschen Ihnen beste Genesung!

Falls Sie noch Fragen haben, sprechen Sie uns an!

Ihr HNO-Team

Weiterführende Informationen

www.asklepios.com/hamburg/nord/heidberg/experten/hno

Zertifizierungen



Kontakt

Asklepios Klinik Nord - Heidberg

Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie, Plastische Operationen, Kinder-HNO
 Chefarzt Dr. Christoph Külkens
 Tangstedter Landstraße 400
 22417 Hamburg
 Sekretariat Lisa Mohr und Jasmina Quandt
 Tel.: 040 181887-3055
 Fax: 040 181887-3372
 hno.nord@asklepios.com
 www.asklepios.com/nord



HNO-Stationen Haus 5

HNO-Ambulanz Haus 6 Erdgeschoss

Gesund werden. Gesund leben. www.asklepios.com

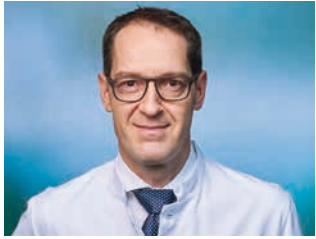


Patienteninformation

Nachsorge nach Nasen- bzw. Nasennebenhöhlenoperationen

Okklusion und Nasendusche





Dr. Christoph Külkens
Chefarzt

Liebe Patientinnen und Patienten,

Sie sind in unserer Klinik an der Nase bzw. den Nasennebenhöhlen operiert worden; um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen, ist die Nachsorge entscheidend. Wir empfehlen die Okklusion (Zukleben der Nase) und die Anwendung einer Nasendusche.

Wunden heilen schneller und besser bei feuchter Umgebung!

Das Zukleben der Nase (sogenannte Okklusion) ist zur Nachbehandlung sehr empfohlen und sinnvoll. Es ist derzeit die einzige effektive Möglichkeit, ein dauerhaft feuchtes Wundmilieu zu erreichen. Dieses fördert die Abheilung der Wunde in der Nase.

Prinzipiell führt die Okklusion von Wundflächen zur Beschleunigung der Überhäutung, geringerer Narbenbildung, verbessertem ästhetischem Ergebnis und weniger postoperativen Schmerzen und Infektionen.



Nasenokklusion

Das Zukleben der Nase beschleunigt den Wundverschluss und erleichtert die Nachbehandlung wesentlich, weil die Krustenbildung deutlich reduziert (oder gar nicht mehr vorhanden) ist und meist nur kleinere Blut- und Sekretreste abgesaugt werden müssen. Es entstehen weniger Schmerzen.

Trotz der behinderten Nasenatmung (die Nase ist „zu“) wird das Okkludieren fast immer gut akzeptiert, weil Sie als Patient den Nutzen für sich verstehen und die bestmögliche Therapie wünschen.

Nasendusche

Die Stiftung Warentest hat im Januar 2014 einen Testbericht über 10 Nasenduschen veröffentlicht. Die drei besten Nasenduschen im Test waren:

- Emser
- Emcur
- St. Christoph-Nasenspülset

Anleitung und Information bieten diverse Filme im Internet, z. B. auch von Emser



Wirkmechanismus

Der exakte Wirkmechanismus der Nasenspülung ist unklar. Angenommen wird eine Verbesserung der Schleimhautfunktion durch

- die direkte physikalische Reinigung durch das Ausspülen von zähem Schleim, Krusten, Allergenen, Luftschadstoffen etc.
- die Entfernung von Entzündungsbotenstoffen
- die Verbesserung der mukoziliären Clearance (Selbstreinigung der Schleimhaut)
- Verbesserung der Flimmerschlagfrequenz

Anwendung bzw. Umgang

- Bitte **abgekochtes Wasser** zur Herstellung der Salzlösung zu Hause verwenden, in der Klinik erhalten Sie eine fertige Kochsalzlösung
- Bitte die Nasendusche nach der Anwendung reinigen und trocken lagern, um kein Milieu für Keime zu schaffen
- Falls die Nase nach der Nasendusche sehr trocken sein sollte, kann bei der nächsten Anwendung die Salzmenge reduziert, jedoch nicht vollständig weggelassen werden, da Nasenspülungen ohne Salz (in der Regel) schmerzhaft sind
- Zu Beginn sollte die Nasendusche 3-4x täglich angewendet werden, im Verlauf kann die Häufigkeit der Spülung auf 1-2x täglich reduziert werden